

STC-DO 8 Typ 2

Funk-Aktor mit 8 digitalen Ausgängen und integriertem FanCoil-Regler

thermokon[®]
HOME OF SENSOR TECHNOLOGY

Datenblatt

Technische Änderungen vorbehalten
Stand: 26.08.2025 • A140



» ANWENDUNG

Bidirektionaler Funk-Empfänger mit 8 digitalen Ausgängen (oder 12 digitalen Ausgängen mit Nutzung der Erweiterung STC-PLUS 4DO). Je nach Typ z.B. zur Heiz-/Kühlregelung, Fan-Coil-Regelung, Schalten von Beleuchtung, Steuern von Rollläden und Jalousien etc.

Dieses Produkt wird bestimmungsgemäß als Teil einer Automatisierungslösung für (Zweck-) Gebäude verwendet. Es sendet Sensordaten innerhalb eines Gebäudes über kurze Distanz unverschlüsselt per Funk an geeignete Empfänger. Es werden keine personenbezogenen Daten oder Standortdaten übertragen.

Das Produkt kann nicht direkt mit dem Internet kommunizieren und ist nicht für Anwendungen vorgesehen, die das Internet nutzen um die Sensordaten unverarbeitet weiterzuleiten. Automationsstationen, die Daten über das Internet weiterleiten, bspw. zur Visualisierung des Gebäudezustandes müssen die jeweils gesetzlich geforderte Verschlüsselung der weiterzuleitenden Daten sicherstellen.

» TYPENÜBERSICHT – TYP 2

Funk-Empfänger – Multi-Relais 24 V

- STC-DO8 24 V Typ FanCoil, Heizen/Kühlen

Funk-Empfänger – Multi-Relais 100..230 V

- STC-DO8 230 V Typ FanCoil, Heizen/Kühlen

» SICHERHEITSHINWEIS – ACHTUNG

Der Einbau und die Montage elektrischer Geräte (Module) dürfen nur durch eine autorisierte Elektrofachkraft erfolgen.



Das Gerät ist nur für die bestimmungsgemäße Verwendung vorgesehen. Ein eigenmächtiger Umbau oder eine Veränderung ist verboten! Die Module dürfen nicht in Verbindung mit Geräten benutzt werden, die direkt oder indirekt menschlichen, gesundheits- oder lebenssichernden Zwecken dienen oder durch deren Betrieb Gefahren für Menschen, Tiere oder Sachwerte entstehen können. Der Anschluss von Geräten mit Stromanschluss darf nur bei freigeschalteter Anschlussleitung erfolgen!

VORSICHT! Gefahr eines Stromschlages! Im Inneren des Gehäuses können sich spannungsführende Teile befinden. Insbesondere bei Geräten im Netzspannungsbetrieb (normalerweise zwischen 90 und 265 V) kann eine Berührung spannungsführender Teile Körperverletzungen zur Folge haben.



Ferner gelten

- Gesetze, Normen und Vorschriften
- Der Stand der Technik zum Zeitpunkt der Installation
- Die technischen Daten sowie die Bedienungsanleitung des Gerätes

» **PRODUKTPRÜFUNG UND-ZERTIFIZIERUNG****Konformitätserklärung**

Erklärungen zur Konformität der Produkte finden Sie auf unserer Webseite
<https://www.thermokon.de/direct/categories/stc-do8>

» **TECHNISCHE DATEN**

Ausgang Schaltkontakt	STC-DO8 24 V: 8x Relais mit Wechselkontakt (potentialfrei), 24 V =/~ 6 A, 12x Relais mit Zusatzmodul STC-PLUS 4DO	STC-DO8 100..230 V: 8x Relais mit Wechselkontakt (potentialfrei), 230 V ~ 6 A, 12x Relais mit Zusatzmodul STC-PLUS 4DO
Funktechnologie	EnOcean (IEC 14543-3-10), Sendeleistung <10 mW	
Frequenz	868 MHz	
Antenne	externe Sende-/ Empfangsantenne	
Datenübertragung	bidirektional	
Spannungsversorgung	STC-DO8 24 V: 18..24 V = / ~ SELV	STC-DO8 100..230 V: 100..240 V ~ (±10%)
Leistungsaufnahme	STC-DO8 24 V: typ. 2,0 W (24 V =) 3,5 VA (24 V ~)	STC-DO8 100..230 V: 3,5 VA
Anzeige	LCD 37,5 mm x 31,6 mm	
Funktionen	Fancoil-Regler, Heizen ON/OFF, Lüfterfreigabe, Beleuchtung, Jalousie/Rollläden	
Anzahl der Tasten	6 kapazitive Touch-Sensor-Tasten	
Schaltwerte	STC-DO8 24 V: 6 A ohmsche Last (24 V =/~)	STC-DO8 100..230 V: 6 A ohmsche Last (230 V ~)
Gehäuse	ABS, lichtgrau	
Schutzart	IP20 gemäß DIN EN 60529	
Anschluss elektrisch	Schraubklemme, max. 1,5 mm ²	
Umgebungsbedingung	0..+60 °C max. 85% rH nicht kondensierend	
Gewicht	ca. 250 g (ohne externe Antenne)	
Montage	vorbereitet zur Rastmontage auf Norm-Tragschiene TS35 (35x7,5 mm) gemäß DIN EN 60715	
Lieferumfang	Externe Empfangsantenne mit Magnetfuß, Anschluss über FME Buchse	
Hinweise	Bei induktiver und/oder kapazitiver Last ist eine geeignete Schutzbeschaltung vorzusehen (Varistor, RC-Glied, Einschaltstrombegrenzung, ...).	

» **INFORMATIONEN ZU EASYSSENS® (FUNK) / AIRCONFIG ALLGEMEIN****EasySens® - airConfig**

Grundlegende Informationen zu EasySens® Funk sowie zur Bedienung der Software airConfig finden Sie zum Download auf unserer Webseite. <https://www.thermokon.de/direct/files/airconfig-software-manual.zip>

» **ÜBERSICHT ÜBER DIE FUNK-TELEGRAMME****EEP**

Eine ausführliche Beschreibung der Funktelegramme EnOcean Equipment Profiles (EEP) steht als Download unter <http://tools.enocean-alliance.org/EEPViewer/> zur Verfügung.

» **ENTSORGUNGSHINWEIS**

Das Symbol der durchgestrichenen Mülltonne weist darauf hin, dass das Produkt bzw. entnehmbare Batterien nicht über den Haus- oder Gewerbemüll entsorgt werden dürfen. Innerhalb der EU sind Sie gesetzlich verpflichtet das Produkt einer getrennten, geeigneten Entsorgung gem. den nationalen Gesetzen Ihres Landes zuzuführen. Alternativ wenden Sie sich an Ihren Lieferanten oder an die Thermokon Sensortechnik GmbH. Weitere Informationen finden Sie unter: www.thermokon.de

» KOMPATIBILITÄTSLISTE (ÜBERSICHT DER UNTERSTÜTZTEN FUNKTELEGRAMME (EEPS)/GERÄTE)

In den STC-DO8 kann pro Ausgang/Kanal folgende Anzahl an Sensoren eingelernt werden:

- 1x Wohnraumfühler vom Typ SR04x, SR06x oder SR07x
- 10x Digitales Eingangsmodul SR65DI, EnOcean Schalter oder Präsenzmelder SR-MDS, MOC, MOW (Solar)
- 20x Fensterkontakte SRW01 oder Fenstergriffe SRG01
- 1x Übergeordneter Regler (EnOcean Profil EEP A5-20-12)
- 1x EnOcean Ventilstellantrieb



In den STC-DO8 kann unter dem Menüpunkt „Individualsensor einlernen“ ein beliebiger 4 Byte EnOcean Sensor (4BS) eingelernt werden. Die Auswertung der von diesem Sensor übermittelten Daten kann durch den Benutzer frei parametrisiert werden. Dadurch ist es möglich, Sensoren einzulernen und auszuwerten, deren Profil vom STC-DO8 normalerweise nicht unterstützt werden. (Siehe S.16 Individualsensor)

EEP (EnOcean Equipment Profiles)		Geräte
D5-00-01	Eingangskontakt	SRW01, thanos, SR65 DI
F6-02-01 (F6-02-xx)	Wippenschalter	SR-MDS Solar, SR65-DI, Handsender
F6-04-01	Key-Card Schalter	SR-KCS, SR65-DI
F6-10-00	Fensterkontakt	SRG01
A5-02-05	Temperatur 0°C..+40°C	SR04, SR07, SR65 T
A5-04-01	Temperatur 0°C..+40°C und Feuchte 0..100%	SR04 rH, SR07 rH, SR65 rH
A5-07-01	Raumbelegung, Spannungs-Überwachung	SR-MOC, SR-MOW, SR-MDS Solar, SR65-DI
A5-08-01	Bel.stärke 0..510lx, Temperatur 0..+51°C, Raumbelegung	SR-MDS, SR-MDS Solar
A5-09-04	CO2, Temperatur	SR04 CO2
A5-30-01	Eingangskontakt, Batterieüberwachung	SR65 DI
A5-10-01	Temperatur, Sollwert, Lüfterstufen, Raumbelegung	SR04 PST
A5-10-02	Temperatur, Sollwert, Lüfterstufen, Nachtabsenkung	SR04 PS MS, thanos SR
A5-10-03	Temperatur, Sollwert	SR04P, SR07P, SR06 2T
A5-10-04	Temperatur, Sollwert Lüfterstufe	SR04 PS, SR06 4T Typ1
A5-10-05	Temperatur, Sollwert, Raumbelegung	SR04 PT, SR07 PT
A5-10-06	Temperatur, Sollwert, Nachtabsenkung	SR04 P MS, SR07 P MS
A5-10-10	Temperatur, Feuchte, Sollwert, Raumbelegung	SR04 PT rH, SR07 PT rH
A5-10-11	Temperatur, Feuchte, Sollwert, Nachtabsenkung	SR04 P MS rH, SR07 P MS rH, Thanos SR
A5-10-12	Temperatur, Feuchte, Sollwert	SR04 P rH, SR07 P rH, SR06 2T rH
A5-10-13	Temperatur, Feuchte, Raumbelegung	SR04 T rH, SR07 T rH
A5-10-0C	Temperatur, Raumbelegung	SR04 T
A5-20-01	Batteriebetriebener Ventilstellantrieb	SAB05
A5-20-12	Eingang Temperaturregler	<u>Übergeordnete Steuerung</u>

» MONTAGEHINWEISE

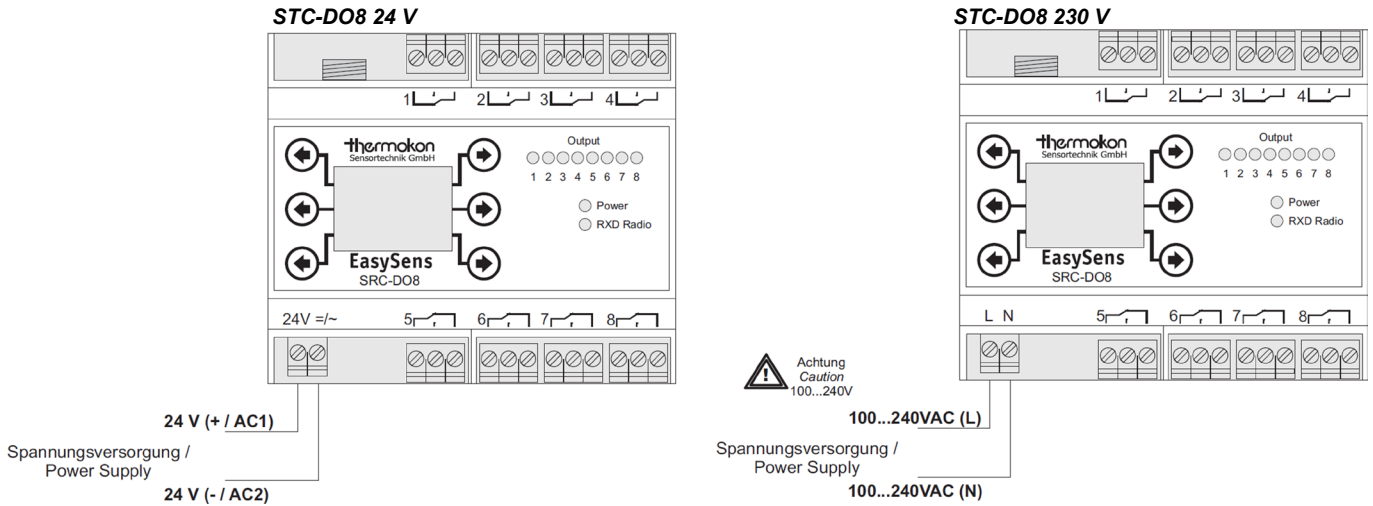
Das Modulgehäuse ist vorbereitet für die Montage auf Norm- Tragschienen nach DIN EN 60715. Für den Betrieb ist eine separate externe 868MHz Empfangsantenne erforderlich.

Die Antenne besitzt einen Magnetfuß und muss in der Mitte einer mind. 180 mm x 180 mm großen Metallplatte (Material: verzinktes Stahlblech, siehe Zubehör) aufgebracht werden. Der ideale Montageort (optimale Funkreichweite) liegt in Räumen ca. 1 m unterhalb der Decke. Die Antenne sollte vertikal nach unten ausgerichtet sein und einen Abstand von mind. 90 mm von der Wand haben. Der Abstand zu anderen Sendern (z.B. GSM / DECT / Wireless LAN / EnOcean Sendern) sollte mind. 2 m betragen. Zur farblichen Anpassung an die Umgebung kann die Antenne lackiert werden (Keine metallischen Lacke verwenden!)

Hinweise zur Kabelverlegung:

- Die Verlegung sollte im Elektro-Installationsrohr erfolgen
- Eine Quetschung des Kabels ist unbedingt zu vermeiden
- Der minimale Biegeradius des Verlängerungskabels beträgt 50 mm
- Bei der Kabelverlegung sollte die Verwendung einer Ziehvorrichtung vermieden werden, um Schäden an der Ummantelung bzw. den Steckverbindern zu vermeiden.

» ANSCHLUSSPLAN



Zuordnung der Ausgänge

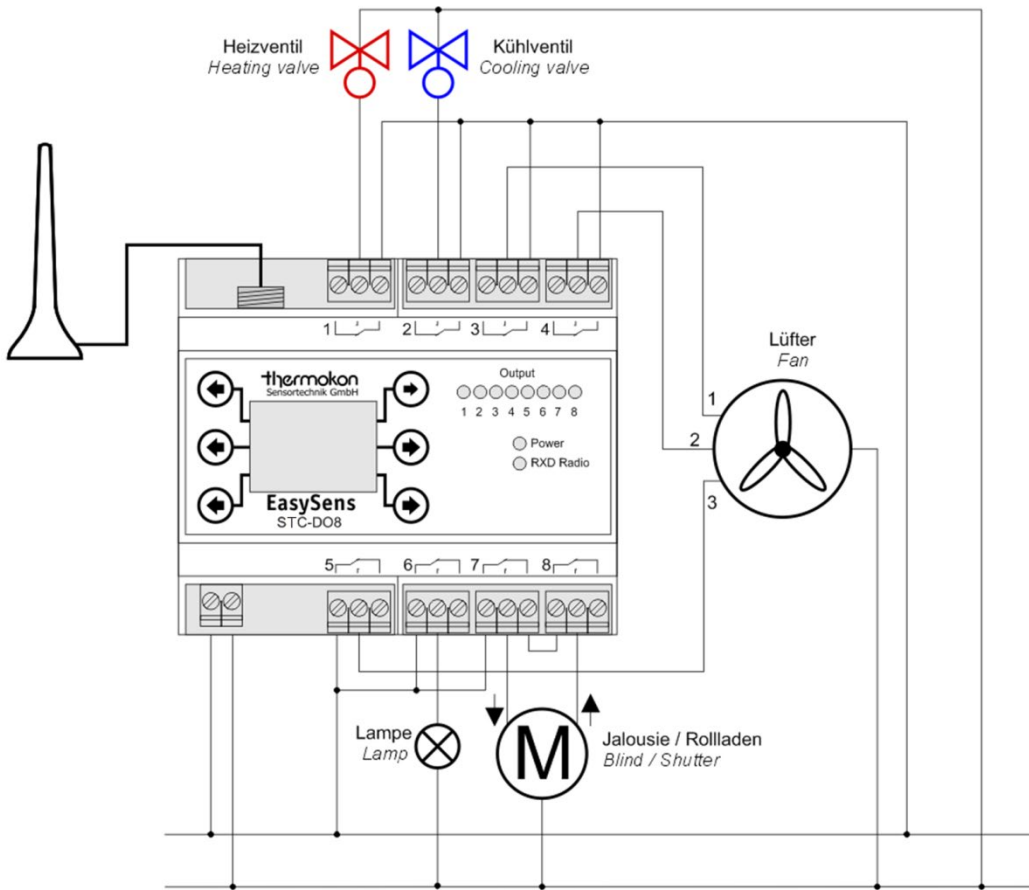
Die Funktionen der einzelnen Ausgänge in Abhängigkeit der Geräteeinstellungen sind in den nachfolgenden Tabellen dargestellt.

	2-Rohrsystem	4-Rohrsystem	
Ausgang 1	Heiz-/Kühlventil	Heizventil	
Ausgang 2	Signalisierung Heizen/Kühlen (AUS=Heizen EIN=Kühlen)	Kühlventil	
	1 Lüfterstufe	2 Lüfterstufen	3 Lüfterstufen
Ausgang 3	Lüfterstufe 1	Lüfterstufe 1	Lüfterstufe 1
Ausgang 4	Schaltausgang	Lüfterstufe 2	Lüfterstufe 2
Ausgang 5	Schaltausgang	Schaltausgang	Lüfterstufe 3
	Universal / 1-/2-Tastenbedienung	Jalousie / Rollläden	
Ausgang 4*	Ein /Aus	X	
Ausgang 5*	Ein /Aus	Ab	
Ausgang 6	Ein /Aus	Auf	
Ausgang 7	Ein /Aus	Ab	
Ausgang 8	Ein /Aus	Auf	

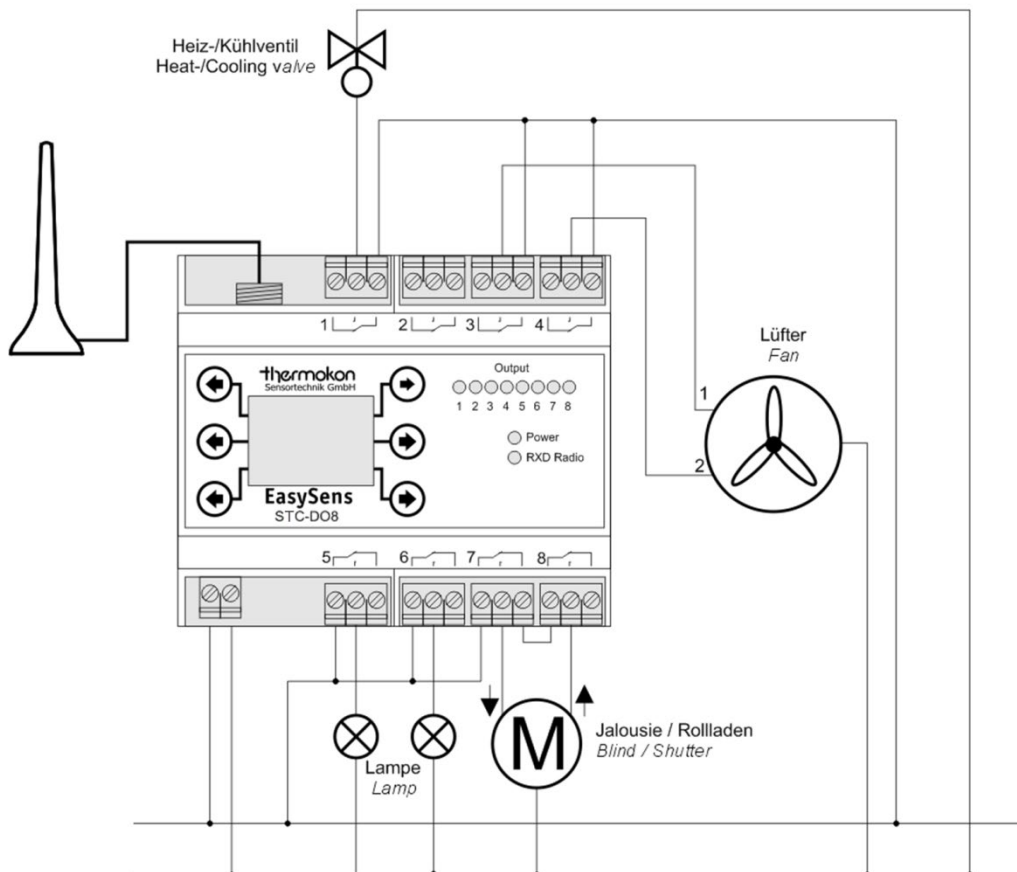
Hinweis:

Eine Kombination aus Kleinspannung und Netzspannung an den einzelnen Ausgängen ist nicht zulässig. Alle verwendeten Relaisausgänge müssen eine gemeinsame Phase benutzen – mehrere Phasen dürfen nicht benutzt werden.

4-Rohrsystem, 3-stufiger Lüfter, 1 Schaltausgang zum Steuern der Beleuchtung und 2 Schaltausgänge zum Steuern eines Jalousie-/Rolladenmotors.



2-Rohrsystem, 2-stufiger Lüfter, 2 Schaltausgänge zum Steuern der Beleuchtung und 2 Schaltausgänge zum Steuern eines Jalousie-/Rolladenmotors.



» FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Der STC-DO8 vergleicht die vom Funksensor gelieferte Raumtemperatur mit dem berechneten Sollwert. Unter-/Überschreitet dabei die Raumtemperatur den berechneten Sollwert, werden die Relais vom Regler entsprechend den Geräteeinstellungen angesteuert.

Der Empfänger berechnet den Sollwert der Raumtemperatur aus dem eingestellten Basissollwert (Standard 21°C) und der am Funkfühler eingestellten Sollwertverschiebung (Standard -5K...+5K)

Der Funkfühler sendet zyklisch ein Funktelegramm mit den Messwerten an den Empfänger. Am Empfänger wird im normalen Betriebsmodus der Empfang eines eingelernten Sensors durch kurzes Aufleuchten der „RXD Radio“-LED angezeigt.

Funktion Energiesperre:

Bei eingelerntem Fensterkontakt/-Griff kann der STC-DO8 den jeweiligen Heizausgang nur einschalten, wenn

- über den Fensterkontakt/-griff die Information "Fenster zu" vorliegt.
- oder vom Fensterkontakt in den letzten 45 Minuten kein Signal vorliegt (defekter Fensterkontakt)
- oder der Fensterkontakt/-griff zwar "Fenster offen" meldet, die Raumtemperatur aber unter die einstellbare Frostschutzgrenze (Standard 8°C) abgesunken ist

Funktion Komfortbetrieb / Absenkbetrieb:

Der STC-DO8 besitzt eine integrierte Zeitschaltuhr, über welche ein automatisches Umschalten vom Komfort- in den Absenkmodus, bzw. vom Absenk- in den Komfortmodus erfolgen kann. Dazu besitzt die Zeitschaltuhr 8 Schaltzeiten, welche jedem Ausgang/Kanal und jedem Wochentag zugewiesen werden können.

Zudem besteht die Möglichkeit, bei Verwendung des Raumfühlers

SR04P MS oder SR07P MS oder bis zu 10 Sensoren vom Typ digitales Eingangsmodul SR65DI bzw. EnOcean Funkschalter, den STC-DO8 manuell in den Absenkmodus zu schalten.

Bei eingelernten Anwesenheitssensoren (SR MDS) oder bei Verwendung der Raumfühler SR04T, SR04PT oder SR04PST kann die am STC-DO8 eingestellte Komfortzeit verlängert werden. Dadurch wird verhindert, dass die Temperatur herunter geregelt wird, obwohl sich noch Personen in dem Raum befinden.

Komfortbetrieb:

Im Komfortbetrieb setzt sich der Sollwert des Reglers zusammen aus:

Basissollwert + Lokale Sollwertverschiebung

Absenkbetrieb:

Im Absenkbetrieb setzt sich der Sollwert des Reglers zusammen aus:

Basissollwert – Absenktemperatur

Die Umschaltung erfolgt beim SR04P MS durch den Schiebeschalter (Stellung 1 = Absenkbetrieb, Stellung 0 = Komfortbetrieb). Beim SR07P MS durch den Schiebeschalter (Stellung Nacht = Absenkbetrieb, Stellung Tag = Komfortbetrieb). Beim SR65 DI durch den digitalen Eingang für potentialfrei Kontakte (Kontakt offen = Absenkbetrieb, Kontakt geschlossen = Komfortbetrieb). Beim EnOcean Funkschalter durch Drücken der Taste (Stellung 1= Komfortbetrieb, Stellung 0=Absenkbetrieb).

Umschaltung zwischen Heizen und Kühlen

Über einen „Change-Over Sensor“ kann dem STC-DO8 eine Betriebsart (Heizen oder Kühlen) vorgegeben werden. Dies ist insbesondere bei 2-Rohrsystemen notwendig, da hierbei nur ein Ventil für Heizen und Kühlen vorhanden ist. Als „Change-Over Sensoren“ können SR04P(S) MS (Schiebschalterstellung 1 = Kühlen, Stellung 0 = Heizen), SR65 DI (Eingang offen=Heizen, Eingang geschlossen=Kühlen) sowie SR65 VFG (Temperatur unterhalb der einstellbaren Schaltschwelle=Kühlen, Temperatur größer/gleich der einstellbaren Schaltschwelle=Heizen) verwendet werden.

Schaltausgänge

Der STC-DO8 Fan Coil stellt 3 bis 5 Schaltausgänge (abhängig von der Anzahl der benötigten Lüfterstufen) mit unterschiedlichen Funktionen zur Verfügung. Mit diesen Ausgängen können bspw. Beleuchtung und Rollläden/Jalousien gesteuert werden.

Folgende Funktionen stehen zur Verfügung: Universal, 1-Tastenbedienung, 2-Tastenbedienung, Jalousiefunktion, Rollladenfunktion.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den weiteren Beschreibungen.

» FANCOIL REGLER

PI-Regler

Der PI-Regler berechnet nach Empfang eines Sensortelegramms anhand der Raumtemperatur, des Sollwertes und der eingestellten Regelparameter X_p/T_n die Stellgröße (Y).

Die Stellgröße wird in Form einer Pulsweitenmodulation (PWM) auf den jeweiligen Relaisausgang ausgegeben.

Die Parametereinstellungen des PI-Reglers [(P) Verstärkung P-Band, (I) Nachstellzeit T_n und die PWM-Periodendauer] können im Konfigurationsmenü frei eingestellt werden.

Lüfterstufen

Anhand der berechneten Stellgröße, sowie bestimmbarer Schaltschwellen, wird die Lüfterstufe automatisch am Fancoil eingestellt. Über die Handbedienung am Sensor (SR04 PST) kann der Lüfter darüber hinaus manuell verstellt werden.

Schaltausgänge

Funktion Universal

Der jeweilige Ausgang wird geschaltet, sobald von einem oder mehreren Sensoren ein Einschaltbefehl empfangen wurde. Dabei sind alle eingelernten Sensoren logisch **ODER** verknüpft, d.h. sobald ein beliebiger Fensterkontakt SRW01 „Fenster offen“ oder ein beliebiges Digitalmodul SR65 DI „Kontakt geschlossen“ meldet, ein Decken-Multisensor SR-MDS „Bewegung“ oder ein Fenstergriff „Fenster offen oder gekippt“ meldet, bzw. ein EnOcean Funkschalter eingeschaltet wird, wird das Relais geschaltet. Umgekehrt wird das Relais nur zurückgesetzt, wenn von allen Sensoren der Ausschaltbefehl vorliegt.

Funktion 1-Tastenbedienung

Der jeweilige Ausgang wird eingeschaltet, sobald die eingelernte Taste eines EnOcean Schalters gedrückt wird und wird nach Ablauf einer einstellbaren Nachlaufzeit (5 Sekunden ... 120 Minuten) automatisch wieder zurückgesetzt.

Wenn die Nachlaufzeit deaktiviert ist, schaltet der Ausgang solange ein, bis die Taste wieder losgelassen wird (Tastbetrieb).

Wenn die Nachlaufzeit auf „Dauer EIN“ eingestellt ist, wird der Ausgang nach Betätigung der eingelernten Taste eingeschaltet und erst dann wieder ausgeschaltet, wenn die Taste erneut gedrückt wird.

Funktion 2-Tastenbedienung

Der jeweilige Ausgang wird eingeschaltet, sobald die I-Taste eines eingelernten EnOcean Schalters gedrückt wird und wird nach Betätigung der 0-Taste eines eingelernten EnOcean Schalter wieder zurückgesetzt.

Funktion Jalousie und Rollläden

Die Ausgänge 5/6 (5:Ab, 6:Auf) und 7/8 (7:Ab, 8:Auf) können zum Ansteuern von Jalousien und Rollläden eingesetzt werden.

Jalousiefunktion: Der Ausgang Ab/Auf wird solange eingeschaltet, solange die Taste Ab/Auf gedrückt wird. Bleibt die jeweilige Taste länger als 2 Sekunden gedrückt, bleibt der Ausgang auch nach loslassen der Taste für die Dauer der einstellbaren Nachlaufzeit eingeschaltet (Selbsthaltung).

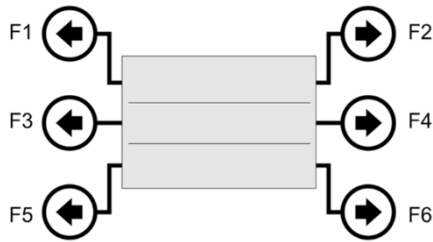
Rollladenfunktion: Der Ausgang Ab/Auf wird für die Dauer der einstellbaren Nachlaufzeit eingeschaltet wenn die Taste Ab/Auf gedrückt wird (Selbsthaltung). Bleibt die jeweilige Taste für länger als 2 Sekunden gedrückt und wird anschließend losgelassen, schaltet der Ausgang sofort aus. Die Ausgänge für „Auf“ und „Ab“ sind gegeneinander softwaremäßig gesperrt, so dass immer nur ein Relais geschaltet ist und eine Beschädigung des Rollladen-/Jalousieantriebes vermieden wird.

Bei der Installation/Verdrahtung ist zusätzlich eine schaltungstechnische Verriegelung entsprechend der in diesem Produktblatt abgebildeten Anwendungsbeispiele vorzusehen!

» KONFIGURATION

Der STC-DO8 ist mit 6 kapazitiven Tasten ausgestattet, welche sich nach einem Reset automatisch kalibrieren. Um eine einwandfreie Funktion der Tasten sicherzustellen, dürfen diese während der Kalibrierung nicht berührt werden. Die Kalibrierung ist abgeschlossen, sobald die grüne LED dauerhaft leuchtet.

Der STC-DO8 verfügt über ein Konfigurationsmenü, über welches sämtliche Parameter eingestellt werden können. Dieses Menü ist in 3 Ebenen aufgeteilt, wobei jeder einzelnen Ebene exakt 2 Tasten zur Bedienung zugeteilt sind.



Hinweis:

In Menüpunkten, in denen 1 Wert zu ändern ist (z.B. Basissollwert), besitzt die linke Taste die Funktion „links/-“ und die rechte Taste die Funktion „rechts/+“.

In Menüpunkten, in denen 2 Werte zu ändern sind (z.B. Uhrzeit mit Stunden und Minuten), besitzt die linke Taste die Funktion „Wert A +“ und die rechte Taste die Funktion „Wert B +“.

In Menüpunkten, in denen mehr als 2 Werte zu ändern sind, besitzt die linke Taste die Funktion „Selektierten Wert +“ und die rechte Taste die Funktion „Wert selektieren“.

Fancoil Regler

Der Fancoil Regler wird über die Menüpunkte „Fancoil Allgemein&Heizen“ und „Fancoil Kühlen“ parametrierbar.

Über „Fancoil Allgemein&Heizen“ werden die Einstellungen für die Heizfunktion eingestellt. Darüber hinaus werden Einstellungen, welche für die Heiz- und Kühlfunktion gleichermaßen gelten, in diesem Menüpunkt festgelegt (Einlernen/löschen von Sensoren, Sollwertverschiebung, Nachtabsenkung, Anzahl der Lüfterstufen, Rohrsystem, ...).

Über „Fancoil Kühlen“ werden ausschließlich die Einstellungen für die Kühlfunktion eingestellt sowie „Change-Over Sensoren“ verwaltet.

Parametrierung der Ausgänge

Wählen Sie mit den Tasten F1 und F2 den Ausgang aus, den Sie parametrieren wollen. Mit den Tasten F3 und F4 kann anschließend der gewünschte Parameter ausgewählt und mit den Tasten F5 und F6 geändert werden.

» **FAN COIL ALLGEMEIN & HEIZEN****Basissollwert**

Einstellung des gewünschten Heiz-Basissollwertes.

Fan Coil
Allg.&Heizen
Basissollwert
20,0°C

Einstellbarer Bereich: 10,0°C ... 30,0°C

Auflösung: 0,1K

Werkseinstellung: 20,0°C

Frostschutz

Einstellung der Frostschutzgrenze.

Der Regler schaltet auf 100% (Heizen) wenn die Frostschutzgrenze unterschritten wird, auch dann, wenn ein Fenster geöffnet ist.

Fan Coil
Allg.&Heizen
Frostschutz
8°C

Einstellbarer Bereich: 5°C ... 15°C

Auflösung: 1K

Werkseinstellung: 8°C

Sollwertverschiebung

Manuelle Verstellung des Heiz- und Kühl-Sollwertes am Sensor.

Fan Coil
Allg.&Heizen
Sollwertver-
schiebung
±5K

Einstellbarer Bereich: ±0K ... ±10K

Auflösung: 1K

Werkseinstellung: ±5K

Standbyabsenkung

Um diesen Wert wird der Heiz-/Kühlsollwert abgesenkt/erhöht, wenn von einem übergeordneten Regler die Meldung „Standby“ gesendet wird.

Ausgang 1
Standby-
absenkung
2K

Einstellbarer Bereich: 0K ... 15K

Auflösung: 1K

Werkseinstellung: 2K

Hinweis: Nur wirksam mit einem übergeordneten Regler (EEP A5-20-12)

Nachtabenkung

Um diesen Wert wird der Heiz-/Kühlsollwert außerhalb der Komfortzeit abgesenkt/erhöht.

Fan Coil
Allg.&Heizen
Nachtabenkung
4K

Einstellbarer Bereich: 0K ... 15K

Auflösung: 1K

Werkseinstellung: 4K

Proportionalbereich Xp

Einstellung von Xp für den Heizregler. Xp gibt den Proportionalbereich zwischen der Regeldifferenz (Abweichung von Istwert und Sollwert) und der Stellgröße an.

Fan Coil
Allg.&Heizen
Proportional-
bereich Xp
4,0K

Einstellbarer Bereich: 0,1K ... 10,0K

Auflösung: 0,1K

Werkseinstellung: 4,0K

Nachstellzeit Tn

Einstellung der Nachstellzeit Tn für den Heizregler. Die Nachstellzeit ist die Zeit, die ein I-Regler benötigt, um die gleiche Änderung der Stellgröße zu bewirken, die ein PI-Regler infolge seines P-Anteils sofort hervorruft.

Fan Coil
Allg.&Heizen
Nachstellzeit
Tn
90 Minuten

Einstellbarer Bereich: 0 ... 255 Minuten

Auflösung: 1 Minute

Werkseinstellung: 90 Minuten

Minimale Stellgröße

Einstellung der minimalen Stellgröße für den Heizregler. Diese Stellgröße wird vom PI-Regler mindestens ausgegeben, auch dann wenn keine Regelabweichung vorliegt.

Fan Coil
Allg.&Heizen
Minimale
Stellgröße
0%

Einstellbarer Bereich: 0% ... 100%

Auflösung: 1%

Werkseinstellung: 0%

Maximale Stellgröße

Einstellung der maximalen Stellgröße für den Heizregler. Diese Stellgröße wird vom PI-Regler maximal ausgegeben.

Fan Coil
Allg.&Heizen
Maximale
Stellgröße
100%

Einstellbarer Bereich: 0% ... 100%

Auflösung: 1%

Werkseinstellung: 100%

PWM-Zykluszeit

Einstellung der PWM-Zykluszeit für den Heizregler.

Fan Coil
Allg.&Heizen
PWM-Zykluszeit
15 Minuten

Einstellbarer Bereich: 1 ... 255 Minuten

Auflösung: 1 Minute

Werkseinstellung: 15 Minuten

EnOcean-ID senden

Menüpunkt, um ein Lernteleggram des aktuellen Ausgangs zu senden.

Ausgang 1
EnOcean-ID
senden
12345678
Lernteleggram>

Um das Lernteleggramm zu senden, drücken Sie die Taste F6.

Anzahl der Lüfterstufen

Einstellung der Lüfterstufenanzahl des Fancoils.

Fan Coil
Allg.&Heizen
Anzahl der
Lüfterstufen
3 Stufe(n)

Auswahlmöglichkeit: 1, 2 oder 3 Stufe(n)

Werkseinstellung: 3 Stufen

Lüfterstufe 1 bei Stellgröße

Einstellung der Schaltschwelle für Lüfterstufe 1 im Heizbetrieb. Befindet sich der Regler im Heizbetrieb und erreicht die Stellgröße den in diesem Menüpunkt eingestellten Wert, so wird der Ausgang für Lüfterstufe 1 eingeschaltet. Die Relais für die übrigen Lüfterstufen werden ausgeschaltet.

Fan Coil
Allg.&Heizen
Lüfterstufe 1
bei Stellgröße:
1%

Einstellbarer Bereich: 0...100%

Werkseinstellung: 1%

Auflösung: 1%

Lüfterstufe 2 bei Stellgröße

Einstellung der Schaltschwelle für Lüfterstufe 2 im Heizbetrieb. Befindet sich der Regler im Heizbetrieb und erreicht die Stellgröße den in diesem Menüpunkt eingestellten Wert, so wird der Ausgang für Lüfterstufe 2 eingeschaltet. Die Relais für die übrigen Lüfterstufen werden ausgeschaltet.

Fan Coil
Allg.&Heizen
Lüfterstufe 2
bei Stellgröße:
33%

Einstellbarer Bereich: 0...100%

Werkseinstellung: 33%

Auflösung: 1%

Lüfterstufe 3 bei Stellgröße

Einstellung der Schaltschwelle für Lüfterstufe 3 im Heizbetrieb. Befindet sich der Regler im Heizbetrieb und erreicht die Stellgröße den in diesem Menüpunkt eingestellten Wert, so wird der Ausgang für Lüfterstufe 3 eingeschaltet. Die Relais für die übrigen Lüfterstufen werden ausgeschaltet.

Fan Coil
Allg.&Heizen
Lüfterstufe 3
bei Stellgröße:
66%

Einstellbarer Bereich: 0...100%

Werkseinstellung: 66%

Auflösung: 1%

Einschaltdauer maximale Lüfterstufe

Mit diesem Parameter wird festgelegt, wie lange der Lüfter bis zur maximalen Lüfterstufe anlaufen soll, um ein einwandfreies Anlaufen des Lüftermotors sicherzustellen.

Fan Coil
Allg.&Heizen
Einschaltdauer
max. Lüfterstufe
5 Sek.

Einstellbarer Bereich: 0...255 Sekunden

Werkseinstellung: 5 Sekunden

Auflösung: 1 Sekunde

Rohrsystem

Auswahl des Rohrsystems.

Bei Auswahl des 2-Rohrsystems (kombiniertes Heiz-/Kühlventil) wirken Heiz- und Kühlstellgröße auf den Ausgang 1.

Bei Auswahl des 4-Rohrsystems wirkt auf den Ausgang 1 die Heizen Stellgröße und auf Ausgang 2 die Kühlen Stellgröße.

Fan Coil
Allg.&Heizen
Rohrsystem
4-Rohrsystem

Auswahlmöglichkeiten: 2-, 4-Rohrsystem

Werkseinstellung: 4-Rohrsystem

Raumfühlertyp

Auswahl des Wohnraumfühlers, welcher auf diesen Ausgang eingelernt wird.

Fan Coil
Allg.&Heizen
Raumfühlertyp
SR0xPT

Auswahlmöglichkeit: SR0x, SR0xP, SR0xPT, SR0xP MS, SR0xPST, SR0xT und SR0xPS

Werkseinstellung: SR0xPT

Hinweis: Bei Auswahl des Typs SR0x, wird die Sollwertverschiebung auf 0K eingestellt.

Absenkerzögerung

Einstellung der Absenkerzögerung. Um diese Zeit wird die Nachtabsenkung hinaus gezögert, falls die Präsenztaste am Wohnraumfühler SR0xPT / SR0xPST betätigt wird, oder der Präsenzmelder Bewegung detektiert.

Fan Coil
Allg.&Heizen
Absenkerzögerung
1 Stunde

Einstellbarer Bereich: Deaktiviert, 30 Min.,

1 Std., 2 Std., 3 Std., 4 Std. und 5 Std.

Werkseinstellung: 1 Stunde

Stellgröße bei Sensorausfall

In diesem Menü kann eingestellt werden, welche Heiz-Stellgröße vom Regler ausgegeben werden soll, wenn der Sensor ausgefallen ist (es wurde länger als 90 Minuten kein Telegramm empfangen).

Fan Coil
Allg.&Heizen
Stellgröße bei
Sensorausfall
Letzten Wert
verwenden

Einstellbarer Bereich: Letzten berechneten Stellgrößenwert verwenden oder 0% ... 100%

Auflösung: 10%

Werkseinstellung: Letzten Wert verwenden

EnOcean-Gerät einlernen

Menüpunkt, um ein EnOcean-Gerät auf dem eingestellten Ausgang einzulernen.

Fan Coil
Allg.&Heizen
EnOcean-Gerät
einlernen
<Einlernen

Um den gewünschten Sensor einzulernen, drücken Sie im entsprechenden Menüpunkt die Taste F5 und führen Sie anschließend innerhalb von 45 Sekunden die in der Anleitung des jeweiligen Sensors beschriebene Lernprozedur aus. Wenn der Sensor erfolgreich eingelernt wurde, erscheint ein entsprechender Hinweis auf dem Display.

EnOcean-Gerät löschen

Menüpunkt, um ein EnOcean-Gerät auf dem eingestellten Ausgang zu löschen.

Fan Coil
Allg.&Heizen
EnOcean-Gerät
löschen
<Löschen

Um den gewünschten Sensor zu löschen, drücken Sie im entsprechenden Menüpunkt die Taste F5 und führen Sie anschließend innerhalb von 45 Sekunden die in der Anleitung des jeweiligen Sensors beschriebene (Aus-) Lernprozedur aus. Wenn der Sensor erfolgreich ausgelern wurde, erscheint ein entsprechender Hinweis auf dem Display.

EnOcean-Gerät über ID löschen

In diesem Menüpunkt können EnOcean-Geräte anhand ihrer ID gelöscht werden.

Fan Coil
Allg.&Heizen
EnOcean-Gerät
löschen über ID
<Löschen ID>
ID: 12345678

Mit der Taste F6 wird ein Sensor ausgewählt und mit der Taste F5 kann dieser Sensor nach Bestätigung der Sicherheitsabfrage gelöscht werden.

Wert von EnOcean-Gerät anzeigen

In diesem Menüpunkt werden die Werte/Zustände der eingelernten EnOcean-Geräte angezeigt.

Fan Coil
Allg.&Heizen
Wert von
EnOcean-Gerät
ID: 12345678
SR0x: 21.0°C

Mit den Tasten F5 und F6 können die Sensoren ausgewählt werden. Im Display erscheinen die ID des ausgewählten Sensors sowie dessen Wert/Zustand.

Effektiven Sollwert und Stellgröße anzeigen

In diesem Menüpunkt wird der effektive Sollwert (W) und die aktuelle Reglerstellgröße (Y) angezeigt.

Fan Coil
Allg.&Heizen
Eff. Sollwert /
Stellgröße
W: 22,0°C
Y: 50%

» FAN COIL KÜHLEN & CHANGE OVER**Basissollwert**

Einstellung des gewünschten Kühl-Basissollwertes.

Fancoil Kühlen
& Change over
Basissollwert
23,0°C

Einstellbarer Bereich: 10,0°C ... 30,0°C

Auflösung: 0,1K

Werkseinstellung: 23,0°C

Proportionalbereich Xp

Einstellung von Xp für die Kühlfunktion. Xp gibt den Proportionalbereich zwischen der Regeldifferenz (Abweichung von Istwert und Sollwert) und der Stellgröße an.

Fancoil Kühlen
& Change over
Proportional-
bereich Xp
4,0K

Einstellbarer Bereich: 0,1K ... 10,0K

Auflösung: 0,1K

Werkseinstellung: 4,0K

Nachstellzeit Tn

Einstellung der Nachstellzeit Tn für die Kühlfunktion. Die Nachstellzeit ist die Zeit, die ein I-Regler benötigt, um die gleiche Änderung der Stellgröße zu bewirken, die ein PI-Regler infolge seines P-Anteils sofort hervorruft.

Fancoil Kühlen
& Change over
Nachstellzeit
Tn
90 Minuten

Einstellbarer Bereich: 0 ... 255 Minuten

Auflösung: 1 Minute

Werkseinstellung: 90 Minuten

Minimale Stellgröße

Einstellung der minimalen Stellgröße für die Kühlfunktion. Diese Kühl-Stellgröße wird vom PI-Regler mindestens ausgegeben, auch dann wenn keine Regelabweichung vorliegt.

Fancoil Kühlen
& Change over
Minimale
Stellgröße
0%

Einstellbarer Bereich: 0% ... 100%

Auflösung: 10%

Werkseinstellung: 0%

Maximale Stellgröße

Einstellung der maximalen Stellgröße für die Kühlfunktion. Diese Kühl-Stellgröße wird vom PI-Regler maximal ausgegeben.

Fancoil Kühlen
& Change over
Maximale
Stellgröße
100%

Einstellbarer Bereich: 0% ... 100%

Auflösung: 10%

Werkseinstellung: 100%

PWM-Zykluszeit

Einstellung der PWM-Zykluszeit für die Kühlfunktion.

Fancoil Kühlen
& Change over
PWM-Zykluszeit
15 Minuten

Einstellbarer Bereich: 1 ... 255 Minuten

Auflösung: 1 Minute

Werkseinstellung: 15 Minuten

Lüfterstufe 1 bei Stellgröße

Einstellung der Schaltschwelle für Lüfterstufe 1 im Kühlbetrieb. Befindet sich der Regler im Kühlbetrieb und erreicht die Stellgröße den in diesem Menüpunkt eingestellten Wert, so wird der Ausgang für Lüfterstufe 1 eingeschaltet.

Fancoil Kühlen
& Change over
Lüfterstufe 1
bei Stellgröße:
1%

Einstellbarer Bereich: 0...100%

Werkseinstellung: 1%

Auflösung: 1%

Lüfterstufe 2 bei Stellgröße

Einstellung der Schaltschwelle für Lüfterstufe 2 im Kühlbetrieb. Befindet sich der Regler im Kühlbetrieb und erreicht die Stellgröße den in diesem Menüpunkt eingestellten Wert, so wird der Ausgang für Lüfterstufe 2 eingeschaltet.

Fancoil Kühlen
& Change over
Lüfterstufe 2
bei Stellgröße:
33%

Einstellbarer Bereich: 0...100%

Werkseinstellung: 33%

Auflösung: 1%

Lüfterstufe 3 bei Stellgröße

Einstellung der Schaltschwelle für Lüfterstufe 3 im Kühlbetrieb. Befindet sich der Regler im Kühlbetrieb und erreicht die Stellgröße den in diesem Menüpunkt eingestellten Wert, so wird der Ausgang für Lüfterstufe 3 eingeschaltet.

Fancoil Kühlen
& Change over
Lüfterstufe 3
bei Stellgröße:
66%

Einstellbarer Bereich: 0...100%

Werkseinstellung: 66%

Auflösung: 1%

Umschalttemperatur SR65 VFG

Wenn ein SR65 VFG eingelernt ist, kann der STC-DO8 anhand der vom SR65 VFG gelieferten Temperatur automatisch zwischen dem Heiz- und Kühlbetrieb umschalten. Ist die vom SR65 VFG gemessene Temperatur kleiner als die in diesem Menüpunkt eingestellte Temperatur, so schaltet der STC-DO8 in den Kühlbetrieb. Ist die gemessene Temperatur größer/gleich der eingestellten Temperatur, schaltet der STC-DO8 in den Heizbetrieb.

Fancoil Kühlen
& Change over
Umschalttemp.
SR65 VFG
20°C

Einstellbarer Bereich: 0...100%

Werkseinstellung: 66%

Auflösung: 1%

„Change Over Sensor“ einlernen

Menüpunkt um einen Sensor zum Umschalten zwischen Heiz-/Kühlbetrieb einzulernen. Es können SR65 DI (Kontakt offen=Heizbetrieb, Kontakt geschlossen=Kühlbetrieb) und SR65 VFG (siehe Menüpunkt „Umschalttemperatur SR65 VFG“) eingelernt werden.

Fancoil Kühlen
& Change over
EnOcean-Gerät
einlernen
<Einlernen

Zum Einlernen Drücken Sie die Taste F5 und führen Sie anschließend innerhalb von 45 Sekunden die in der Anleitung des jeweiligen Sensors beschriebene Lernprozedur aus. Wenn der Sensor erfolgreich eingelernt wurde, erscheint ein entsprechender Hinweis auf dem Display.

Hinweis: Wenn als Change Over Sensor ein SR04P(S) MS eingelernt wird, ist ein Umschalten in den Absenkbetrieb über den Schiebeschalter nicht mehr möglich.

Sensor löschen

Menüpunkt, um einen Sensor zum Umschalten zwischen Heiz-/Kühlbetrieb zu löschen.

Fancoil Kühlen
& Change over
EnOcean-Gerät
löschen
<Löschen

Um den gewünschten Sensor zu löschen, drücken Sie im entsprechenden Menüpunkt die Taste F5 und führen Sie anschließend innerhalb von 45 Sekunden die in der Anleitung des jeweiligen Sensors beschriebene (Aus-) Lernprozedur aus. Wenn der Sensor erfolgreich ausgelernt wurde, erscheint ein entsprechender Hinweis auf dem Display.

Sensor über ID löschen

In diesem Menüpunkt können „Change Over Sensoren“ anhand ihrer ID gelöscht werden.

Fancoil Kühlen
& Change over
EnOcean-Gerät
löschen über ID
<Löschen ID>
ID: 12345678

Mit der Taste F6 wird ein Sensor ausgewählt und mit der Taste F5 kann dieser Sensor nach Bestätigung der Sicherheitsabfrage gelöscht werden.

Aktuellen Sensorwert anzeigen

In diesem Menüpunkt werden die Werte/Zustände der eingelernten „Change-Over Sensoren“ angezeigt.

Fancoil Kühlen
& Change over
Wert von
EnOcean-Gerät
ID: 12345678
SR0x: 15.0°C

Mit den Tasten F5 und F6 können die Sensoren ausgewählt werden. Im Display erscheinen die ID des ausgewählten Sensors sowie dessen Wert/Zustand.

Effektiven Sollwert und Stellgröße anzeigen

In diesem Menüpunkt werden der effektive Sollwert (W) und die aktuelle Reglerstellgröße (Y) angezeigt.

Fancoil Kühlen
& Change over
Eff. Sollwert /
Stellgröße
W: 22,0°C
Y: 50%

Schaltausgänge konfigurieren**Schaltkonfiguration**

In diesem Menüpunkt kann das Verhalten des jeweiligen Ausganges eingestellt werden.

Ausgang 7
Schalt-
konfiguration
Universal /
Meldekontakt

Auswahlmöglichkeit: Universal / Meldekontakt,
1-Tastenbedienung, 2-Tastenbedienung, Jalousie,
Rollladen

Werkseinstellung: Universal

Beleuchtungsstärke (SR-MDS)

In diesem Menüpunkt kann eine Schaltschwelle für die von SR-MDS Sensoren gelieferte Beleuchtungsstärke eingestellt werden.

Ist der gemessene Lux-Wert kleiner als die eingestellte Schaltschwelle und meldet der Sensor „Bewegung“, so schaltet der Ausgang für die Dauer der Nachlaufzeit ein.

Ist der gemessene Lux-Wert dagegen größer als die eingestellte Schaltschwelle, so bleibt der Ausgang ausgeschaltet.

Ausgang 7
Beleuchtungs-
stärke (SR-MDS)
Deaktiviert

Einstellbarer Bereich: Deaktiviert, 1 ... 512 Lux

Auflösung: 1 Lux

Werkseinstellung: Deaktiviert

Nachlaufzeit / Ausschaltverzögerung

Einstellung der Nachlaufzeit. Je nach Konfiguration des Ausganges wird die Nachlaufzeit für unterschiedliche Funktionen verwendet.

Ausgang 7
Nachlaufzeit /
Ausschaltverz.
Nachlaufzeit
5 Minuten

Einstellbarer Bereich: Deaktiviert, 5 Sekunden, 15 Sekunden, 30 Sekunden, 1 Minute, 2 Minuten, 5 Minuten, 15 Minuten, 30 Minuten, 60 Minuten, 120 Minuten, Dauer EIN 0% ... 100%

Werkseinstellung: 5 Minuten

Bedeutung der Nachlaufzeit / Ausschaltverzögerung

Der Parameter für die Nachlaufzeit besitzt je nach Konfiguration des Ausganges eine unterschiedliche Bedeutung:

Funktion Universal / Meldekontakt:

Wenn ein auf den Ausgang eingelernter SR-MDS ... einen Lux-Wert kleiner als die eingestellte Schaltschwelle misst und zudem „Bewegung“ erkennt, schaltet der Ausgang für die Dauer der Nachlaufzeit ein.

Funktion 1-Tastenbedienung:

Wird eine eingelernte Taste gedrückt, wird der Ausgang eingeschaltet und nach Ablauf der Nachlaufzeit automatisch wieder ausgeschaltet. Ist die Nachlaufzeit deaktiviert, schaltet der Ausgang sofort wieder aus, sobald die Taste losgelassen wird. Ist die Nachlaufzeit auf „Dauer EIN“ eingestellt, schaltet der Ausgang ein, sobald eine eingelernte Taste gedrückt wird und schaltet wieder aus, wenn diese, oder eine andere eingelernte Taste, wieder gedrückt wird.

Wenn ein auf dem Ausgang eingelernter SR-MDS ... „Bewegung“ meldet und der gemessene Lux-Wert unter der eingestellten Beleuchtungsstärke liegt, wird der Ausgang eingeschaltet und nach Ablauf der Nachlaufzeit automatisch wieder ausgeschaltet.

Funktion 2-Tastenbedienung:

Wenn ein auf dem Ausgang eingelernter SR-MDS ... „Bewegung“ meldet und der gemessene Lux-Wert unter der eingestellten Beleuchtungsstärke liegt, wird der Ausgang eingeschaltet und nach Ablauf der Nachlaufzeit automatisch wieder ausgeschaltet.

Funktion Jalousie/Rollladen:

Wenn eine der Tasten Ab/Auf gedrückt wird und sich der entsprechende Ausgang in Selbsthaltung befindet, schaltet er nach Ablauf der Nachlaufzeit automatisch wieder aus.

STC-DO8 ID senden

Menüpunkt, um ein Lerntelegam des aktuellen Ausgangs zu senden.

```
Ausgang 7
-----
STC-DO8 ID
senden
12345678
Lerntelegam>
```

Um das Lerntelegam zu senden, drücken Sie die Taste F6.

Sensor einlernen

Menüpunkt, um einen Sensor auf dem eingestellten Ausgang einzulernen.

```
Ausgang 7
-----
Sensor
einlernen
<Einlernen
```

Um den gewünschten Sensor einzulernen, drücken Sie im entsprechenden Menüpunkt die Taste F5 und führen Sie anschließend innerhalb von 45 Sekunden die in der Anleitung des jeweiligen Sensors beschriebene Lernprozedur aus. Wenn der Sensor erfolgreich eingelernt wurde, erscheint ein entsprechender Hinweis auf dem Display.

Sensor löschen

Menüpunkt, um einen Sensor auf dem eingestellten Ausgang zu löschen.

```
Ausgang 7
-----
Sensor
löschen
<Löschen
```

Um den gewünschten Sensor zu löschen, drücken Sie im entsprechenden Menüpunkt die Taste F5 und führen Sie anschließend innerhalb von 45 Sekunden die in der Anleitung des jeweiligen Sensors beschriebene (Aus-) Lernprozedur aus. Wenn der Sensor erfolgreich ausgelernt wurde, erscheint ein entsprechender Hinweis auf dem Display.

Sensor über ID löschen

In diesem Menüpunkt können Sensoren anhand ihrer ID gelöscht werden.

```
Ausgang 7
-----
Sensor löschen
über ID
<Löschen ID>
ID: 12345678
```

Mit der Taste F6 wird ein Sensor ausgewählt und mit der Taste F5 kann dieser Sensor nach Bestätigung der Sicherheitsabfrage gelöscht werden.

Aktuellen Sensorwert anzeigen

In diesem Menüpunkt werden die Werte/Zustände der eingelernten Sensoren angezeigt.

```
Ausgang 7
-----
Akt. Sensorwert
anzeigen
ID: 12345678
SRW/SRG: offen
```

Mit den Tasten F5 und F6 können die Sensoren ausgewählt werden. Im Display erscheint die ID des ausgewählten Sensors sowie dessen Wert/Zustand.

Individualsensor

In den STC-DO8 kann unter dem Menüpunkt „Individualsensor einlernen“ ein beliebiger 4 Byte EnOcean Sensor (4BS) eingelernt werden. Die Auswertung der von diesem Sensor übermittelten Daten kann durch den Benutzer frei parametrisiert werden. Dadurch ist es möglich, Sensoren einzulernen und auszuwerten, deren Profil vom STC-DO8 normalerweise nicht unterstützt werden.

Dazu muss der Benutzer zunächst festlegen welches Datenbyte des Sensors ausgewertet werden soll (Menü "Datenbyte Individualsens.") und anschließend muss ein oberer und ein unterer Schwellwert für die Auswertung dieses Datenbytes eingestellt werden (Menü "Unterer Schwellwert" / "Oberer Schwellwert"). Je nach Konfiguration des Ausgangs, kann durch den Individualsensor folgende Aktion ausgelöst werden:

Funktion universal:

Überschreitet der Messwert des ausgewählten Datenbytes den oberen Schwellwert, schaltet der Ausgang ein. Unterschreitet der Messwert des ausgewählten Datenbytes den unteren Schwellwert, schaltet der Ausgang aus.

Funktion 1-Tastenbedienung:

Überschreitet der Messwert des ausgewählten Datenbytes den oberen Schwellwert, schaltet der Ausgang für die Dauer der eingestellten Nachlaufzeit ein.

Funktion 2-Tastenbedienung:

Überschreitet der Messwert des ausgewählten Datenbytes den oberen Schwellwert, schaltet der Ausgang ein. Unterschreitet der Messwert des ausgewählten Datenbytes den unteren Schwellwert, schaltet der Ausgang aus.

Funktion Jalousie/Rollladen:

Überschreitet der Messwert des ausgewählten Datenbytes den oberen Schwellwert, schaltet der Ausgang für Jalousie-/Rollladen AUF für die Dauer der eingestellten Nachlaufzeit ein. Unterschreitet der Messwert des ausgewählten Datenbytes den unteren Schwellwert, schaltet der Ausgang für Jalousie-/Rollladen AB für die Dauer der eingestellten Nachlaufzeit ein.

Hinweis:

Wenn für den oberen Schwellwert ein kleinerer Wert als für den unteren Schwellwert parametrierbar, werden die o. g. Funktionen invertiert/umgekehrt ausgeführt.

Datenbyte Individuallsensor

Auswahl des Datenbytes des Individuallsensors, welches ausgewertet werden soll.

Ausgang 7

 Datenbyte
 Individuallsens.
 Datenbyte 0

Einstellbarer Bereich: Datenbyte 0...3

Werkseinstellung: Datenbyte 0

Unterer Schwellwert

Einstellung für den unteren Schwellwert zum Auswerten des Individuallsensors.

Ausgang 7

 Unterer
 Schwellwert
 85 dez

Einstellbarer Bereich: 0...255

Werkseinstellung: 85

Oberer Schwellwert

Einstellung für den oberen Schwellwert zum Auswerten des Individuallsensors.

Ausgang 7

 Oberer
 Schwellwert
 170 dez

Einstellbarer Bereich: 0...255

Werkseinstellung: 170

Individuallsensor Sperrzeit

Über diesen Parameter wird festgelegt, für wie viele Minuten die Auswertung des Individuallsensors ignoriert werden soll, wenn ein auf demselben Ausgang eingelernter EnOcean Schalter ein Schaltsignal gesendet hat.

Ausgang 7

 Individuallsens.
 Sperrzeit
 30 Min.

Einstellbarer Bereich: 0...255 Minuten

Werkseinstellung: 30 Minuten

Individuallsensor einlernen

Menüpunkt, um einen Individuallsensor auf dem eingestellten Ausgang einzulernen.

Ausgang 7

 Individuallsens.
 einlernen
 <Einlernen

Um den gewünschten Sensor einzulernen, drücken Sie im entsprechenden Menüpunkt die Taste F5 und führen Sie anschließend innerhalb von 45 Sekunden die in der Anleitung des jeweiligen Sensors beschriebene Lernprozedur aus. Wenn der Sensor erfolgreich eingelernt wurde, erscheint ein entsprechender Hinweis auf dem Display.

Individuallsensor löschen

Menüpunkt, um einen Individuallsensor auf dem eingestellten Ausgang zu löschen.

Ausgang 7

 Individuallsens.
 löschen
 <Löschen

Um den gewünschten Sensor zu löschen, drücken Sie im entsprechenden Menüpunkt die Taste F5 und führen Sie anschließend innerhalb von 45 Sekunden die in der Anleitung des jeweiligen Sensors beschriebene (Aus-) Lernprozedur aus. Wenn der Sensor erfolgreich ausgelernt wurde, erscheint ein entsprechender Hinweis auf dem Display.

» ZEITSCHALTUHR PARAMETRIEREN

Es stehen insgesamt 8 Komfortzeiten zur Verfügung, über die die integrierte Zeitschaltuhr konfiguriert werden kann. Die Komfortzeiten können jedem Wochentag frei zugewiesen werden.

Komfortzeit 1 ... 8 (Uhrzeit)

Einstellung der Uhrzeit für die jeweilige Komfortzeit.

Komfortzeit 1
Uhrzeit

Von:
6:00

Bis:
23:00

Werkseinstellung: 6:00 bis 23:00 Uhr

Komfortzeit 1 ..8 (Tage)

Zuordnung der einzelnen Wochentage für die jeweilige Komfortzeit.

Komfortzeit 1
Tage

MoDiMiDoFrSaSo

Taste F3 kehrt die Auswahl des selektierten Wochentages um. Taste F4 selektiert einen Wochentag.

Bsp.:

Mit dieser Einstellung ist die Komfortzeit1 am Mo. und Di. aktiv.

» UHRZEIT UND WOCHENTAG EINSTELLEN

Die interne Uhr des STC-DO8 wird über den Menüpunkt „Zeit“ eingestellt. Dazu stehen die Untermenüs „Uhrzeit“, „Tag und Monat“, „Jahr“ und „Zeitumstellung“ zur Verfügung.

Damit die Uhr auch nach einem Spannungsausfall korrekt weiter arbeitet, besitzt der STC-DO8 einen internen Energiepuffer, aus welchem die interne Uhr für mehrere Stunden automatisch weiter versorgt werden kann.

Zeit

Einstellung der aktuellen Uhrzeit.

Zeit

Uhrzeit

12:00

Tag und Monat

Einstellung des aktuellen Tages und Monats.

Zeit

Tag und Monat

27.01.

Jahr

Einstellung des aktuellen Kalenderjahres.

Zeit

Jahr

2010

Zeitumstellung (Sommer/Winter)

Umschaltung von Sommer- auf Winterzeit, bzw. von Winter- auf Sommerzeit.

Zeit

Zeitumstellung
Sommer/Winter

Auto

Auswahlmöglichkeiten: Automatisch, manuell.

Werkseinstellung: Automatisch

» ALLGEMEINE EINSTELLUNGEN

Über den Menüpunkt „Allgemein“ lassen sich generelle Einstellungen für den STC-DO8 festlegen, welche für das ganze Gerät gelten und nicht einem Ausgang oder einer Komfortzeit zugeordnet sind.

Sprache

Einstellung der Menüsprache.

Allgemein

Sprache /
Language
Deutsch /
German

Auswahlmöglichkeiten: Deutsch, Englisch

Werkseinstellung: Deutsch

Sendeintervall

Einstellung des Sendeintervalls, in dem der STC-DO8 seine Zustände aussendet.

Allgemein

Sende-
intervall
100 Sekunden

Einstellbarer Bereich: 5, 10, 100, 1000 Sek.

Werkseinstellung: 100 Sekunden

Zudem sendet der STC-DO8 seine Zustände bei jeder Wertänderung.

Tastenlautstärke

Einstellung der Tastenlautstärke.

Allgemein

Tastenlaut-
stärke
5

Einstellbarer Bereich: 0...10

Auflösung: 1

Werkseinstellung: 5

Softwareversion

Anzeige der STC-DO8 Softwareversion.

Allgemein

SW-Version
3.0

Hintergrundbeleuchtungsdauer

Einstellung Hintergrundbeleuchtungsdauer.

Allgemein

LCD Beleuch-
tungszeit
15 Minuten

Einstellbarer Bereich: 1...60 Minuten

Auflösung: 1 Minuten

Werkseinstellung: 15 Minuten

Display Helligkeit

Einstellung der Helligkeit für die Hintergrundbeleuchtung.

Allgemein

LCD
Helligkeit
10

Einstellbarer Bereich: 0...10

Auflösung: 1

Werkseinstellung: 10

Funktion von Ausgang 8

Der Ausgang 8 kann anstatt als normaler Ausgang auch zur Ansteuerung der Umwälzpumpe oder Kesselsteuerung verwendet werden. In diesem Fall wird der Ausgang 8 immer dann eingeschaltet, sobald die Heiz- oder Kühlstellgröße größer als 0 sein sollte (Oderverknüpfung).

Allgemein

Funktion von
Ausgang 8
Normal

Auswahlmöglichkeiten: Normalfunktion oder Oderverknüpfung

Werkseinstellung: Normalfunktion

Ventilschutz

Jeder Ausgang der zur Ansteuerung eines Ventils eingesetzt wird, besitzt einen eigenen 24-Std. Zähler. Dieser Zähler wird bei Ansteuerung des jeweiligen Relais zurückgesetzt. Sollte ein Ventil 24-Std. nicht angesteuert worden sein, wird bei aktivierter Ventilschutzfunktion der entsprechende Ausgang für 5 Minuten eingeschaltet um ein Festsitzen des Ventils zu vermeiden.

```

Allgemein
-----
Ventilschutz
-----
Aktiviert
    
```

Auswahlmöglichkeiten: Aktiviert, deaktiviert
 Werkseinstellung: Aktiviert

Change-Over Sensor invertieren

Wenn als Change-Over Sensor ein SR65 DI eingelernt ist, kann die Auswertung des Sensors über diesen Menüpunkt invertiert werden.

```

Allgemein
-----
Change over
invertieren
-----
Nicht
invertieren
    
```

Auswahlmöglichkeiten: „Nicht invertieren“ (Offen=Heizen / Geschlossen=Kühlen) und „Invertieren“ (Offen=Kühlen / Geschlossen=Heizen).
 Werkseinstellung: „Nicht invertieren“

Sicherheitscode

Einstellen eines 4-stelligen Sicherheitscode, wodurch der STC-DO8 durch unberechtigten Zugriff geschützt werden kann.

```

Allgemein
-----
Sicherheitscode
-----
1234
-
    
```

Einstellbarer Bereich: 0000 ... 9999 (durch 0000 ist der Sicherheitscode deaktiviert)
 Auflösung: 1
 Werkseinstellung: 0000
 Taste F5 erhöht die ausgewählte Ziffer um 1.
 Taste F6 selektiert die nächste Ziffer des 4-stelligen Codes.

Werkseinstellungen laden

Der STC-DO8 kann im Menüpunkt „Allgemein>Werkseinstellungen laden“ wieder auf den Auslieferungszustand zurückgesetzt werden.

```

Allgemein
-----
Werkseinstel-
lungen laden
-----
<Werkseinstel-
lungen
    
```

Um die Werkseinstellungen zu laden, betätigen Sie in dem entsprechenden Menüpunkt die Taste F5 und bestätigen Sie die anschließende Sicherheitsabfrage.

Neustart

Der STC-DO8 kann im Menüpunkt „Allgemein>Neustart“ neu gestartet werden.

```

Allgemein
-----
Neustart
-----
<Neustart
    
```

Um den Neustart durchzuführen, betätigen Sie in dem entsprechenden Menüpunkt die Taste F5 und bestätigen Sie die anschließende Sicherheitsabfrage.

Ausgänge testen

Über den Menüpunkt „Ausgänge testen“ kann die Funktion aller Ausgänge des STC-DO8, sowie der daran angeschlossenen thermischen Stellantriebe, überprüft werden.

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass die Reglerfunktion des STC-DO8 außer Betrieb gesetzt wird, solange Sie sich im Menüpunkt „Ausgänge testen“ befinden. Die Reglerfunktion wird automatisch wieder aktiviert, sobald Sie den Menüpunkt „Ausgänge testen“ verlassen haben.

Ausgänge testen

```

Ausgänge testen
-----
Ausgang 1
-----
<Ein          Aus>
    
```

Mit den Tasten F3 und F4 wird der zu testende Ausgang ausgewählt.
 Anschließend kann mit den Tasten F5 und F6 der ausgewählte Ausgang ein-, bzw. ausgeschaltet werden.

Eingabe des Sicherheitscodes

Um ein unberechtigtes Verstellen der Parameter zu verhindern, kann der STC-DO8 mit einem Sicherheitscode gesperrt werden.

Nach einem Neustart, oder wenn für die Dauer der LCD-Beleuchtungszeit keine der 6 Tasten betätigt wurde, wird der Nutzer beim nächsten Versuch Einstellungen am STC-DO8 vorzunehmen aufgefordert den Sicherheitscode einzugeben.



Taste F5 erhöht die ausgewählte Ziffer um 1.

Taste F6 selektiert die nächste Ziffer des 4-stelligen Codes.

Taste F3 bestätigt die Eingabe des Sicherheitscodes.

Taste F4 bricht die Eingabe des Sicherheitscodes ab.

Einschränken der Parametrierung

Um nach der Installation ein versehentliches Verstellen der Reglerparameter zu verhindern, können die entsprechenden Menüpunkte gesperrt werden. Durch die Sperrung können anschließend nur noch die Zeitschaltuhr sowie Zeit und Datum programmiert werden. Um die Sperrung durchzuführen, drücken Sie bei eingeschalteten STC-DO8 die oberen beiden Tasten (F1 und F2) für 10 Sekunden, bis ein Bestätigungston zu hören ist. Die Entsperrung erfolgt auf die gleiche Art und Weise.

» MSG-SERVER FUNKTION

Funktionsprinzip:

Der STC-DO8 mit MSG-Server Funktionalität dient als Schnittstelle zwischen EnOcean Stellantrieben (SAB05) und herkömmlichen EnOcean Sensoren (Temperatur, Bewegung, Fensterstellung, etc.). Die Sensoren senden zeit-/ereignisgesteuert Werte an den STC-DO8 (z. B. aktuelle Raumtemperatur, Sollwert, Fensterzustände, etc.). Der STC-DO8 wertet diese Daten aus und berechnet daraus die nötige Stellgröße (Ventilöffnung). Um eine hohe Lebensdauer der Batterien des Stellantriebs zu erreichen, befindet sich dieser in einem Energiesparmodus (Sleep Mode) und wacht in einem bestimmten Zeitintervall (Wake-Up Time) auf. Wenn der Stellantrieb „aufwacht“ sendet er ein Anforderungstelegramm an den STC-DO8. Der STC-DO8 sendet daraufhin innerhalb von 0,5 s die neue Stellgröße (Ventilöffnung) an den Stellantrieb zurück. Anschließend fährt der Stellantrieb die Ventilposition an und begibt sich wieder in den Sleep-Mode.

Die MSG-Server Funktion steht parallel zur Ansteuerung herkömmlicher Stellantriebe zur Verfügung. Sie können demnach auf einen Ausgang einen EnOcean Stellantrieb einlernen und gleichzeitig einen herkömmlichen Stellantrieb an das entsprechende Relais anschließen. Beide Stellantriebe werden in diesem Fall mit der gleichen Stellgröße angesteuert.

» ÜBERGEORDNETE STEUEREINHEIT (FÜR FANCOIL REGLER)

In den STC-DO8 kann pro Ausgang eine übergeordnete Steuereinheit eingelernt werden, mit der die Ausgänge übersteuert werden können. Dadurch ist es möglich, die Regelung des STC-DO8 von übergeordneter Stelle zu beeinflussen und anzupassen.

Übergeordnete Steuereinheit einlernen:

Setzen Sie den jeweiligen Ausgang des STC-DO8 in den Lernmodus. Senden Sie innerhalb von 60 Sekunden ein Lerntelegamm der übergeordneten Steuereinheit mit dem EnOcean Profil EEP A5-20-12.

» STC-DO8 ENOCEAN TELEGRAMME (FANCOIL REGLER - AUSGÄNGE 1...3-5)

Der Typ STC-DO8 ist in der Lage seine aktuellen Zustände über das EnOcean Funktelegramm auszusenden um somit eine Rückmeldung der Ausgangszustände an andere EnOcean Empfänger weiter zu geben.

Hierzu besitzt der integrierte FanCoil Regler des STC-DO8 eine eigene EnOcean ID, unter der der STC-DO8 ein Telegramm entsprechend des EnOcean Standards EEP A5-11-02 aussendet.

Das Sendeintervall wird im Menü „Allgemein“ eingestellt.

Es kann zwischen einem 10, 100 und 1000 Sekunden Intervall gewählt werden.

Hinweis: Das eingestellte Sendeintervall variiert um +/-20%.

Neben dem zyklischen Senden, wird zudem bei jeder Zustandsänderung der Ausgänge ein Telegramm gesendet.

Hinweis:

Bei einer Sendeaktion werden stets sämtliche Ausgangszustände übermittelt. Wenn sich also z.B. nur ein Ausgang ändert, werden trotzdem auch die übrigen 7 Ausganges-Telegramme übertragen.

» ERWEITERUNGSMODULE

Über einen extra dafür vorgesehenen Stecker besteht beim STC-DO8 die Möglichkeit Zusatzmodule anzuschließen, wodurch der STC-DO8 um eine bestimmte Anzahl an Ausgängen erweitert werden kann.

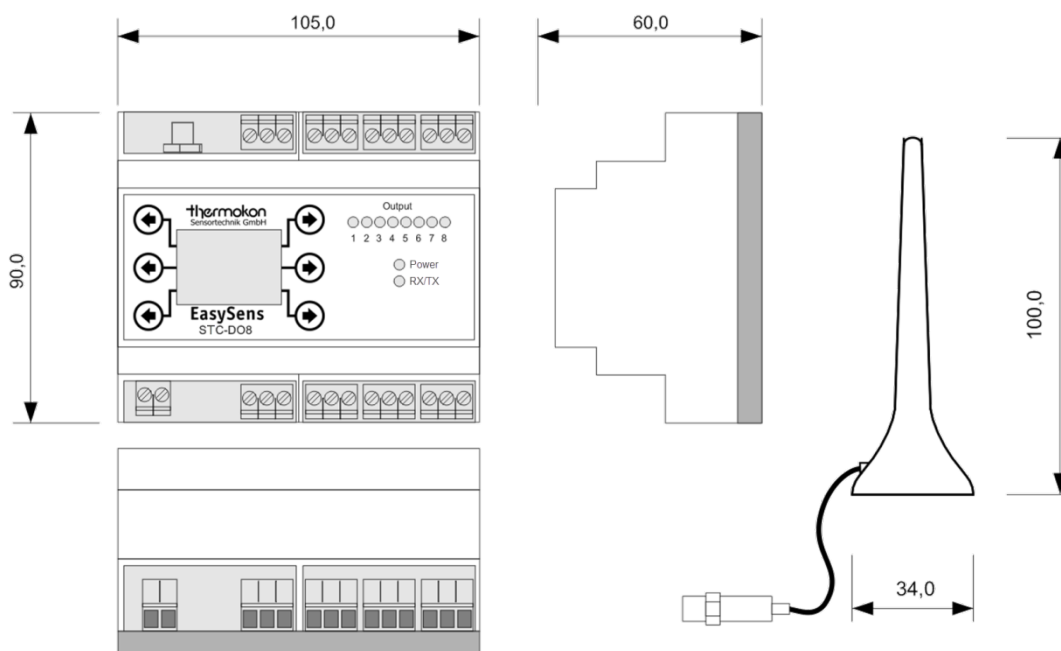
Die Ausgänge des Erweiterungsmoduls können mit den Funktionen Universal, 1-Tastenbedienung, 2-Tastenbedienung, Jalousie und Rollläden belegt werden

Das Erweiterungsmodul wird vom STC-DO8 beim Starten automatisch erkannt, was durch eine entsprechende Meldung im Display angezeigt wird.

Zur Konfiguration der zusätzlichen Ausgänge stehen im Display-Menü des STC-DO8, neben den üblichen Menüs „Ausgang1...8“, darüber hinaus die Menüs „Ausgang A, C, D, ...“ zur Verfügung.

Weitere Details finden Sie im Produktblatt des Erweiterungsmoduls.

» ABMESSUNGEN (MM)



» ZUBEHÖR (OPTIONAL)

Antennenverlängerung 10 m
 Antennenverlängerung 20 m
 Antennenhalterung L-Form, 180x180 mm
 Dübel und Schrauben

Art.-Nr.: 257206
 Art.-Nr.: 257213
 Art.-Nr.: 255097
 Art.-Nr.: 102209